

3 FRAGEN AN

Frau Dr. Michulitz, Sie haben auf der E-world in Essen ein Tool für die Organisationsanalyse vorgestellt. Früher waren in Unternehmen vielköpfige Projektteams monatelang mit Prozessanalyse und -optimierung beschäftigt. Sind diese Zeiten vorbei?

Akku+ trägt den knapper werdenden zeitlichen Ressourcen Rechnung und nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung. Kleinteilige, über alle Bereiche gehende Arbeits-

platzaufnahmen finden so ein Ende.

Die Online-Webapplikation ist einfach und nutzerfreundlich aufgebaut. Über den Browser geben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihr eigenes Aufgabenprofil ein. In kurzer Zeit werden so die Aufgaben aus allen Bereichen eines Stadtwerks vollständig aufgenommen.

Die Ergebnisse werden in Workshops und einem rund 50-seitigen Ergebnisbericht aufbereitet. Die Unternehmen erhalten auf diesem Weg mit überschaubarem Aufwand alle notwendigen Hinweise auf Optimierungspotenziale.

Im Ergebnis identifiziert das Tool Potenziale in der Aufbauorganisation und optimiert Prozesse. Können Sie das an einem Beispiel verdeutlichen?

Die Akku+-Auswertung bündelt alle Aufgaben der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Aufgabencluster. Diese werden zu Funktionen zusammengefasst und über die Geschäftsfelder und Organisationseinheiten hinweg bis hin zu Markttrollen aggregiert.

Die dahinterliegende Baumlogik der BET-Funktionslandkarte ermöglicht es, alle Analysen aus zwei Perspektiven durchzuführen: pro Organisationseinheit und für die Einzelprozesse.

Wir können spartenspezifisch zeigen, welche Prozesskosten für die Abrechnung oder die Marktkommunikation entstehen. Die grafischen Auswertungen zeigen, wo Verwerfungen in der Organisation bestehen.

Nach der Analyse sind die Effizienzsteigerungspotenziale über die Bündelung von Zuständigkeiten oder die Automatisierung von Teilprozessen für alle nachvollziehbar.

Prozessdaten beziehungsweise Organisationsdaten von EVU sind sensible Daten. Welche Vorkehrungen haben Sie für Datenschutz und Datensicherheit getroffen?

Wir schließen zu Beginn eines jeden Projektes eine Vertraulichkeitserklärung sowie eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung inklusive unserer technischen und organisatorischen Maßnahmen ab und löschen nach Projektende alle personenbezogenen Daten.

Die Auswertung erfolgt – außer wenn dies durch persönliche Einzelvereinbarungen ausdrücklich festgeschrieben wird – nur prozess- beziehungsweise funktionsbezogen. Das heißt, es wird sichtbar, was getan wird, nicht aber, welche Einzelperson was tut. Diese Art von Auswertungen dient der betrieblichen Optimierung und ist somit DSGVO-konform.

hd



Bild: BET

Dr. Christiane Michulitz

Partnerin
BET GmbH Aachen